

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

365 € Jahresbeitrag

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe Anhang

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Antrag an die Bürgerversammlung Sendling-Westpark Do. 22.11.2018

Die Bürgerversammlung Sendling-Westpark fordert den Stadtrat und den MVV auf:

Damit unsere Stadt lebenswert bleibt – Der Stadtrat beauftragt OB Dieter Reiter, zeitnah Verhandlungen mit der Landesregierung aufzunehmen mit dem Ziel, ein 365-Euro-Jahresticket mit Landesmitteln zu fördern.

Als ersten Schritt braucht es ein kostenloses Ticket für Sozialticketberechtigte und Kinder und Jugendliche bis zum Ende der Ausbildung.

Das entspricht der Koalitionsvereinbarung zwischen Freien Wählern und CSU vom November diesen Jahres: „Für die großen Städte München, Nürnberg/Fürth/Erlangen, Augsburg, Regensburg, Ingolstadt und Würzburg wollen wir auf Dauer ein 365-Euro-Jahresticket einführen. Auf dem Weg dorthin schaffen wir innerhalb der Verkehrsverbände die Voraussetzungen für neue Tarifangebote für Jugendliche sowie Schülerinnen und Schüler.“

Begründung:

Die Umweltbelastung in unserer Stadt wird immer härter. Ein besonders schlimmes Beispiel in unserem Stadtbezirk ist der mittlere Ring. Aber auch in anderen Bereichen sind Lärm und Abgase schwer erträglich und gefährden unsere Gesundheit.

Und das heute schon, bei 1,5 Millionen Menschen allein in der Stadt. Stadt und Umland wachsen. Täglich pendeln über 300.000 Menschen nach München.

Welche Luft sollen wir künftig noch atmen, wie sollen wir den Lärm ertragen? Wie soll unsere Natur noch leben? Wie können wir die Überhitzung unseres Klimas begrenzen?

Ich meine, wir müssen uns grundsätzlich entscheiden:

Soll der wenige Platz in unserer Stadt für Mensch und Natur erhalten bleiben, oder sollen wir in Asphalt, Lärm und Abgasen ersticken?

Unsere einzige Chance ist, einen wesentlichen Teil des motorisierten Verkehrs auf Zu-Fuß-Gehen, Fahrradfahren und öffentlichen Nahverkehr zu verlagern.

Dazu gehört ein konsequenter Ausbau von Fuß- und Radwegen, die Verbesserung der Taktzeiten und der Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel.

Dazu gehört aber auch, dass der öffentliche Nahverkehr finanziell attraktiver wird, vor allem für Menschen mit geringem Einkommen. Ich kann mir natürlich als Ziel auch einen kostenlosen Nahverkehr vorstellen, wo dann große Betriebe und Kaufhäuser etc. zur Finanzierung herangezogen werden. Sie profitieren schließlich davon, dass ihnen die Beschäftigten und Kunden bisher kostenlos vor die Türe geliefert werden.

Wir brauchen als ersten Schritt ein kostenloses Ticket für Sozialticketberechtigte und Kinder und Jugendliche bis zum Ende ihrer Ausbildung. Und es sollte für alle Menschen in unserer Stadt eine Jahreskarte des MVV geben für 1 € pro Tag, also das 365-Euro-Jahresticket.

Das ist keine Utopie. In Wien gibt es seit 2012 ein 365-Euro-Jahresticket.